

gemeinsam: Amen.

Lied

Meine Hoffnung und meine Freude (*Gotteslob 365*;
<https://www.katholisch.de/video/14560-gotteslobvideo-gl-365-meine-hoffnung-und-meine-freude-meine-staerke>)

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Gott, Du bei uns, schenke uns deinen Segen.

Bleibe bei uns mit deinem Heiligen Geist.

Bleibe bei uns in Angst und Bedrängnis.

Bleibe bei uns in Verfolgung und Bedrohung.

Bleibe bei uns in Spott und Missachtung.

Bleibe bei uns im Hoffnung schenken.

Bleibe bei uns im Füreinander-da-Sein.

Bleibe bei uns ... *Vielleicht möchten Sie hier noch etwas hinzufügen.*

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



Gebet am Hochfest des Hl. Stephanus

26. Dezember 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz, in der Nähe von Krippe und/oder Christbaum, sofern Sie eine/n haben.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben auf.
- Entzünden Sie eine Kerze.
- Legen Sie sich Steine (ggf. aus Papier) und Stifte bereit.
- Die Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: MMag. Pia Hecht, Referentin für Liturgie und Pastoralassistentin, Erzdiözese Wien

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich Grafiken: wwgrafik.at.



Wie Sie beten können:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Oh du fröhliche (*Gotteslob 238*; <https://www.katholisch.de/video/14562-gotteslobvideo-gl-238-o-du-froehliche>)

Einstimmung

eine/einer: Heute blicken wir zurück in die Anfangszeit der Kirche. Die Apostel wählten sieben Männer, die ihnen beim Dienst an den Menschen helfen sollten. Unter diesen Sieben war auch ein Mann namens Stephanus, er war erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, wie uns die Apostelgeschichte berichtet. Konsequenterfolgte Stephanus dem Ruf Gottes.

Hören auf das Wort Gottes – aus der Apostelgeschichte (Apg 6,8-10; 7,54-60)

eine/einer: Lesung aus der Apostelgeschichte
Stephanus war voll Gnade und Kraft
und tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.
Doch einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer
und Alexandriner und Leute aus Kilikien und der Provinz Asien erhoben sich,
um mit Stephanus zu streiten;
aber sie konnten der Weisheit und dem Geist,
mit dem er sprach, nicht widerstehen.
Als sie ihm zuhörten,
waren sie in ihren Herzen aufs Äußerste über ihn empört
und knirschten mit den Zähnen gegen ihn.
Er aber,
erfüllt vom Heiligen Geist,
blickte zum Himmel empor,
sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen
und rief:
Siehe, ich sehe den Himmel offen
und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.
Da erhoben sie ein lautes Geschrei,
hielten sich die Ohren zu,
stürmten einmütig auf ihn los,

trieben ihn zur Stadt hinaus
und steinigten ihn.
Die Zeugen legten ihre Kleider
zu Füßen eines jungen Mannes nieder,
der Saulus hieß.
So steinigten sie Stephanus;
er aber betete und rief:
Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!
Dann sank er in die Knie und schrie laut:
Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!
Nach diesen Worten starb er.

Wort des lebendigen Gottes

gemeinsam: Dank sei Gott

Zum Nachdenken

Wo lebe ich konsequent meinen Glauben?
Wann fühle ich mich erfüllt
vom Heiligen Geist?
Was fällt mir bei dem Bild rechts auf?
Was sticht mir besonders ins Auge?

*Sie können sich darüber austauschen,
oder Ihre Überlegungen auch auf Steine
(ggf. aus Papier)
schreiben.*

„Die Steinigung des Heiligen Stephanus“
Altarbild, Dom zu St. Stephan, Wien



Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Beten wir!

Halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

eine/einer: Herr, unser Gott, du hast den Heiligen Stephanus in deine Nachfolge berufen und mit deinem Heiligen Geist gestärkt. Konsequentergegen Widerspruch hat er deine Botschaft den Menschen verkündet und vorgelebt. Auf die Fürsprache des Heiligen Stephanus bitten wir dich: Sei auch uns nahe und stärke uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, damit wir voll Zuversicht und im Vertrauen auf dich dein Werkzeug in dieser Welt füreinander sein können.